



Gestalten ein beschwingtes Konzert (von links): Birgit Adolf, Peter Tilch, Christl Adolf, Andrea Millett, Heidelinde Schmid und Martin Seel

Foto: Anabelle Rottensteiner

# Mit Musik ins neue Jahr

## Beschwingtes Neujahrskonzert des Soroptimist-Clubs im Rathausprunksaal

(red) Das Neujahrskonzert der Wiener Philharmoniker wird traditionell mit Johann Strauss' Radetzky-Marsch beendet – ein populärer Klassiker, bei dem das Publikum beinahe automatisch mitklatscht und der alle in gute Laune versetzt. Inzwischen ist das Stück zu einem musikalischen Symbol für den Jahresanfang geworden. In diesem Sinne eröffnen die Landshuter Soroptimistinnen mit dem berühmten Marsch ihr Neujahrskonzert am 5. Januar um 19 Uhr im Rathausprunksaal.

Und auch auf dem übrigen Programm finden sich Ohrwürmer und Evergreens der klassischen Musik: „Habanera“ aus Georges Bizets Oper „Carmen“ und „Ich hätt' getanzt heut Nacht“ aus dem Musical „My Fair Lady“, Franz Lehars Walzer aus seiner Operette „Zigeunerliebe“ und „Es muss was Wunder-

bares sein“ aus Ralf Benatzkys „Im weißen Rössl“, Emil Waldteufels „Estudiantina Walzer“ und Johannes Brahms' „Ungarische Tänze“.

Mit solch beschwingten Musik-Highlights soll das neue Jahr gebührend freudvoll und optimistisch begrüßt werden – ein Ansatz, der beim beliebten Neujahrskonzert des Soroptimist-Clubs inzwischen Tradition hat.

Auf der Bühne stehen sechs bekannte Musiker und Sänger, die das Neujahrskonzert bereits seit Jahren unterstützen und erneut gern zugesagt haben: Heidelinde Schmid (Sopran), Peter Tilch (Bariton), Martin Seel (Querflöte), Birgit Adolf (Violine), Andrea Millett (Cello) und Christl Adolf (Klavier).

Außerdem zu sehen: rund 35 Ballettschüler. Zum ersten Mal treten beim Neujahrskonzert Ballettgruppen auf. Anlass ist das 20-jährige

Jubiläum der Ballettabteilung der Musikschule Essenbach unter Leitung von Christina Zirngibl. Es tanzen die jungen Ballerinas zur Musik aus Sergej Prokofiews Ballett „Romeo und Julia“ und aus Peter Tschaikowskys „Der Nussknacker“.

Die zweite Neuheit: Das Konzert findet zum ersten Mal im Rathausprunksaal statt. Jeder ist willkommen, der Eintritt ist frei. Über Spenden freut sich der Soroptimist-Club gleichwohl, sie fließen in die gemeinnützige Arbeit zugunsten von Frauen und Mädchen in der Region. Neben musikalischer Kost gibt es wie stets Fingerfood und Getränke.

### ■ Neujahrskonzert

*Am Montag, 5. Januar, im Rathausprunksaal  
Einlass 18 Uhr, Beginn 19 Uhr,  
der Eintritt ist frei.*